



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

haart, kaum länger als die fruchtbare Blüte; Staubgefäße 2. Wiesen, gemein. Mai, Juni.

497. *Alopecurus* L. Fuchsschwanz.

A. Stalm aufrecht; Hüllspelzen spitz, fast bis zur Mitte verwachsen.

1135. *A. pratensis* L. Wiesen—Fuchsschwanz. Rispe ährenförmig, walzlich, an beiden Enden stumpf; Stengel ganz glatt; Ährchen zu 4 bis 6 an einem Ästchen; Hüllspelzen nicht geflügelt, zottig—wimperig; Deckspelzen über dem Grunde begrannt. Wiesen, verbreitet. Mai, Juni.

1136. *A. agréstitis* L. Acker—Fuchsschwanz. Rispe ährenförmig, walzlich, beiderseits verschmälert; Stengel oben etwas rauh; Ährchen zu 1 bis 2 an einem Ästchen; Hüllspelzen geflügelt, sehr kurz gewimpert. Acker, zerstreut. St. Johannis, Güntersbühl, Kadolzburg, Uttenreut, Morizberg, Neustadt, Windsheim, Burgbernheim u. a. Juni, Juli.

B. Stalm am Grunde geknickt, knieförmig—aufsteigend; Hüllspelzen stumpflich, am Grunde verwachsen.

1137. *A. fulvus* Smith. Rotgelber Fuchsschwanz. Pflanze meergrün; Rispe ährenförmig, walzlich, Ährchen elliptisch; Spitzen der Hüllspelzen zusammenneigend, lang hervortretend; Staubbeutel rotgelb, später bleicher; Deckspelzen unter der Mitte begrannt, Grannen kaum länger als die Hüllspelzen. Pflügen, Gräben, verbreitet. Juni bis August.

1138. *A. geniculátus* L. Geknieter Fuchsschwanz. Pflanze grasgrün; Rispe ährenförmig, walzlich, Ährchen eiförmig—länglich; Spitzen der Hüllspelzen nach auswärts gerichtet; Staubbeutel gelb, später braun; Deckspelzen aus der Mitte begrannt, Granne fast doppelt so lang als ihre Spelze. Pflügen, Gräben, Wiesen, häufig. Juni bis August.

498. *Phléum* L. Viechgras.

A. Die Ästchen der zusammengesetzten Ähre der Spindel nicht angewachsen, daher die Ähre beim Biegen lappig.

1139. *Phl. ásperum* Villars. Rauhes Viechgras. Hüllspelzen keilförmig, abgestutzt, an der Spitze aufgeblasen—kantig, stachelspitzig, rauh. Acker, selten. Jura. An der Straße von Artelshofen nach Velden, Eschenfelden, Hartmannshof, Eschenbach u. a. Mai, Juni.

1140. *Phl. Boehméri* Wibel. Böhmer's Viechgras. Wurzelstock einen Rajen von fruchtbaren Stalmen und unfruchtbaren